

INHALT

Vorwort	9
WERNER BAHNER	
Theodor Frings, Mitglied und Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften	11
LOTHAR RATHMANN	
Theodor Frings, Hochschullehrer an der Alma mater Lipsiensis	20
I Die dialektgeographischen Grundlagen und ihr soziolinguistischer Ausbau	
RUDOLF GROSSE	
Dialektologie und Soziolinguistik in der Theorie des Sprachwandels	27
HUGO STEGER	
Über Sprachvarietäten und Existenzformen der Sprache	39
WOLFGANG PUTSCHKE und LUTZ HUMMEL	
Hochsprachliches im deutschen Dialektgebiet: dialektometrische Untersuchungen zu einer Frings'schen These	51
GÜNTER BELLMANN	
Ältere und neuere Arbeiten zur rheinischen Dialektologie	60
ANTONIUS WEIJNEN	
Die Einteilung der niederländischen Mundarten, mit besonderer Berücksichtigung der Veluwe und des Niederrheins	65
JAN BERNIS	
Das Kleverland als Problemgebiet	78
CLAUS JÜRGEN HUTTERER	
Soziale und kulturelle Grundlagen sprachlicher Raumbildung am Beispiel der „Schwäbischen Türkei“ in Südungarn	85
BORIS PARASCHKEWOW	
Die Heterosemie – ein sprachliches Phänomen, erläutert am Beispiel österreichischer und binnendeutscher lexikalischer Gemeinsamkeiten	101
HORST WEBER	
Wortschatz der Mundarten im Existenzformenmodell	109
KARL SPANGENBERG	
Sprachsituation und Sprechweisen in thüringischen Städten	114
JOACHIM WIESE	
Zu einigen Publikationsergebnissen des Brandenburg-Berlinischen Wörterbuchs	120
HELMUT SCHÖNFELD	
Sprachvarietäten, Sprachverhalten und soziale Strukturen. Entwicklungen im 20. Jahrhundert im Bezirk Magdeburg	126
HELMUT PROTZE	
Wortatlas zur städtischen Umgangssprache der DDR	134
HORST NAUMANN	
Soziolinguistische Aspekte der Eigennamen	150

II Das Konzept der Kulturmorphologie und seine Anwendung auf die Geschichte der deutschen Sprache

WOLFGANG FLEISCHER	
Sprachwissenschaft und Kulturgeschichte	161
WERNER NEUMANN	
Frings und Burdach · Bindungen und Brüche	174
PETER VON POLENZ	
Martin Luther und die Anfänge der deutschen Schriftlautung	185
PAVEL TROST	
Thesen zur Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache	197
ERWIN ARNDT	
Die Bedeutung von Sammlungs- und Auswahlprozessen im 16. und 17. Jahrhundert für die Herausbildung einer einheitlichen Norm der deutschen Literatursprache	198
GISELA BRANDT	
Zum Einfluß der frühbürgerlichen Revolution auf die Erweiterung der sozialen Basis der deutschen Literatursprache	205
GERHARD KETTMANN	
Stadt und Sprachentwicklung im Frühneuhochdeutschen	213
RUDOLF BENZINGER	
Zur „Mittler“-Rolle der Sprache „des Bildungsmittelpunktes Erfurt“	219
HARTMUT BECKERS	
Ripuarisch und Hochdeutsch. Zur Sprachwahl des Kölner Buchdruckers Arnd von Aich in den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts	228
NATALIJA SEMENJUK	
Zur Funktion der mundartlichen und umgangssprachlichen Elemente in den Denkmälern des 17. Jahrhunderts	240
IRENA SCHMIDT-REGENER	
Auf der Suche nach den Vätern. Anfänge einer materialistischen Sprachgeschichtsbetrachtung	249
PETER PORSCH	
Theodor Frings und moderne Ansätze landeskundlich orientierter Linguistik	255

III Zwischensprachliche Beziehungen in der älteren Sprachgeschichte

GOTTHARD LERCHNER	
Hat die „Grundlegung“ einen Grund gelegt?	263
REINER HILDEBRANDT	
Germania Romana im Deutschen Wortatlas	277
OTFRID EHRLSMANN	
<i>deota/diutisk</i> . Zur frühen Semantik des Wortes deutsch	293
WOLFGANG KLEIBER	
Wortatlas der kontinentalgermanischen Winzeterminologie	303
HEINRICH GÖTZ	
Zur Bedeutung der althochdeutschen Glossen innerhalb des althochdeutschen Gesamtwortschatzes	316
LUK DRAYE	
Wellentheorie und Entfaltungstheorie. Methodisches zur Lautverschiebungsdiskussion	323

KARLHEINZ BLASCHKE

- Sprachliche Hilfsmittel der Stadtkernforschung: Deutsche Fachbegriffe aus der Entstehungszeit der hochmittelalterlichen Städte 328

EMILIA DENTSCHewa

- Die Hebungstheorie bei der Beschreibung althochdeutscher A.c.i.-Strukturen 337

TEJA ERB

- Mittelatein und volkssprachliche Dialekte 348

ERNST WALTER

- Kulturströmungen und Wanderwege mittelalterlichen lexikalischen Lehn-
guts ins Altwestnordische 355

RONALD LÖTZSCH

- Grammatische Interferenz und ihre historischen Voraussetzungen 360

NORBERT RICHARD WOLFF

- Die Darwinsche Theorie und die Sprachentwicklung. Sprachgeschichte aus
Natur- oder Gesellschaftsgeschichte? 368

IV Ältere Literatur in der Sprach- und Kulturgeschichte**GILBERT DE SMET**

- Theodor Frings und die Literatur an Maas und Rhein im 12.-13. Jahr-
hundert 375

KURT SCHNELLE

- Theodor Frings und die europäische Forschung zur Heldendichtung 388

DANIELLE BUSCHINGER

- Die dichterischen Bearbeitungen des Lancelot-Stoffes in der deutschen
Literatur: Der Prosa-Lancelot und Ulrich Füetters Lantzilet 395

UTA STÖRMER

- Zum textkritischen Erbe von Theodor Frings 404

ROLF BRÄUER

- Frings' Beitrag zu der demokratischen Wissenschaftstradition der germani-
stischen Mediävistik 411

WOLFGANG HEINEMANN

- Illokutionsstrukturen ostmitteldeutscher Totentänze 418

ARWED SPREU

- Das ostmittelniederländische Plenarium Ms. germ. 2° 1612 der Deutschen
Staatsbibliothek zu Berlin im Spannungsfeld zwischen dem Niederländischen
und dem Deutschen 426

DETLEF DÖRING

- Unerschlossene Quellen zur Geschichte der Germanistik an der Universität
Leipzig von den Anfängen bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts, Eine
Übersicht 434

- Verzeichnis der Autoren 445